

In der beigefügten Bibliographie wird auch über unser 'Neues Archiv' berichtet.

Von Ekkehardi IV. *Casus Sancti Galli* ist die lange erwartete Ausgabe von Gerold Meyer von Knonau erschienen, mit einem überaus reichhaltigen Commentar ausgestattet. Sie füllt das 15. und 16. Heft der Mittheilungen zur Vaterländischen Geschichte, zugleich den dritten Band der St. Gallischen Geschichtsquellen, welche auch unter besonderem Titel ausgegeben sind. Die Seitenzahlen der Ausgabe von Ild. von Arx (MG. II) sind angegeben und dadurch die Auffindung von Citaten erleichtert.

Herr Pastor H. Hagenmeyer hat seiner Abhandlung im 15. Bande der Forschungen z. D. G. eine Ausgabe von Ekkehard's *Hierosolymita* (Tübingen 1877) mit sehr ausführlichem Commentar und 10 Beilagen folgen lassen.

Herr Dr. W. Schum hat in seiner Abhandlung: 'Die Politik Papst Paschalis II. gegen Kaiser Heinrich V. im Jahre 1112' (gedr. in d. Jahrb. d. Akad. gemeinnütziger Wiss. zu Erfurt, Heft VIII) ein Ineditum mitgetheilt: 'Disputatio vel defensio quorundam catholicorum cardinalium contra quosdam insipientes vel scismaticos, imo hereticos, qui conabantur asserere domnum papam P. non debere papam vocari, quia Henricum imp. excommunicavit' etc., für deren Verfasser er den Card. Lambert von Ostia hält.

Herr Archivrath Dr. Stälin hat im 'Festgruss zum 400. Jahrestag der Stiftung der Univ. Tübingen' (Stuttg. 1877, 4.) den *Codex major Traditionum Weingartensium* herausgegeben, welcher mit einigen Nachrichten über die Stiftung die Erwerbungen des Stifts bis in die zweite Hälfte des 13. Jahrh. verbindet. Wegen der Unvereinbarkeit mit den gefälschten Privilegien waren diese Aufzeichnungen in früheren Zeiten verborgen gehalten; der Anfang ist im Arch. VI, 489—492 gedruckt. Schon früher erschienen von Dr. F. L. Baumann bearbeitet die *Acta S. Petri in Augia* (Karlsr. 1877) zur Geschichte des Klosters Weissenau.

Herr Martin Mayr, Accessist am K. Reichsarchiv in München, hat in einer Abhandlung 'Zur Kritik der älteren Fürstenfelder Geschichtsquellen' (München 1877, aus d. Oberbayer. Archiv XXXVI) die von Aventin erwähnten Fürstenfelder Annalen untersucht und nicht unerhebliche Nach-